
Im Felde unbesiegt Band Oesterreich

Erlebnisse im Weltkriege, erzählt von Mitkämpfern

Herausgegeben von Gen.-Major d. R. Hugo Kerchnawe

Mit 22 Bildnissen. Holzfrees Papier. Leinenband RM 4.50

Ein deutsches Blatt (Oberöstr. Rundschau) schrieb bei Erscheinen:

„Ganz Oesterreich-Deutschland ist dem Verlag für dieses Buch zum unauslöschlichem Danke verpflichtet. Auch das ist Treue um Treue.“

Ein Legitimistenblatt (Staatswehr):

„Und doch kann jeden echten, schwarz-gelben Oesterreicher die Anordnung des Stoffes nicht befriedigen, weil der als **deutsch-nationaler Heißsporn** bekannte Herausgeber dabei zu sehr ins deutsche Horn blies. Der „Großdeutsche“ Kerchnawe kann es selbstverständlich auch nicht unterlassen, unseren letzten Kaiser Karl einen schänden Seitenhieb zu versetzen.“

Der nachfolgende Streifzug gibt einen kurzen Überblick über die spannend geschilderten Begebenheiten:

Romarow / Der Durchbruch bei Gorlice und Tarnow / Das „Belgier-Regiment“ am Monte Forno / Kampftage der „47er“ in den Karpathen / Die „Rhevenhüller-Kompanie“ im nächtlichen Waldgefecht / Kärntner Gebirgsschützen überschreiten die Piave / Die 6. (Grazer) Division bei Lemberg / Die 2er Bosniaken bei Plava / Ein Sieg der Treue, „Die Aufopferung des gesamten Wiener Schützenregiments 1 bei Olyka“ / „Wiener Edelknaben“, Die „Schwarzen Hessen“, Die „Kainer“, Die „Blumenteufler“. / Die weißen Dragoner erhalten in den trefflichen Schilderungen ihrer Taten und übermenschlichen Leistungen ein würdiges Denkmal. Auch von den humorvollen Seiten, ohne die die Schrecken des Krieges nicht auszuhalten gewesen wären, wird erzählt. Überwältigend wirkt das letzte Kapitel „Vom stillen Heldentum eines Volkes“.

Der Sixtus-Skandal in historischer Darstellung

Die Politik Kaiser Karls

und der Wendepunkt des Weltkrieges

Von Prof. Dr. Richard Fester

310 Seiten. Geheftet RM 7.20. Leinenband RM 9.—

Der Völkische Beobachter:

„Niemand, der sich über die Gründe klar werden will, warum uns die Großtaten der deutschen Heere nicht vor dem Zusammenbruch der Schöpfung Bismarcks bewahren konnten, darf an diesem Buch vorbeigehen. Tiefste Empörung faßt uns aufs neue, wenn wir im Verhalten Kaiser Karls und Czernins, den Dank vom Hause Oesterreich erkennen.“ [Z]

J. F. Lehmanns Verlag · München 15
